

## Sie möchten Pipe lernen...?

### Kein Problem !

Am Anfang benötigen Sie weniger als sie vielleicht denken. Sie brauchen lediglich einen Practice Chanter und ein gutes Lehrbuch. Als angehender Piper ist es nicht nötig sich am Anfang schon einen Dudelsack zu besorgen. Die Great Highland Bagpipe ist weltweit das einzige Instrument, das man erlernt, in dem man zuerst ein anderes Instrument erlernt. Dieses Instrument nennt man den Practice Chanter (kurz: PC), der PC ist also eine Art "Übungsflöte für den Dudelsack. Auf ihm lernt man die ersten Noten und die ersten kleinen Melodien, später kommen die typisch schottischen Verzierungen (Zwischennoten) und Gracenotes hinzu.

Erst wenn der Schüler einige Musikstücke auf dem PC beherrscht, wird das Erlernte auf der Great Highland Bagpipe umgesetzt. Der Piper benötigt den PC ein Leben lang, denn neue Musikstücke oder Grifftechniken lassen sich nur schwer oder gar nicht auf dem Dudelsack einstudieren. Der Practice Chanter bietet sehr viele Vorteile. Er ist günstig zu erwerben. Einen guten PC bekommt man schon ab ca. 40 €. Aber der wichtigste Vorteil ist wohl seine Lautstärke. Aufgrund seiner Abmessungen, der relativ schmalen Bohrungen und der Tatsache, dass ein anderes Reed verwendet wird, ist der PC sehr leise. Man kann also beruhigt in den eigenen vier Wänden proben, ohne die Nachbarn zu einem Polizeieinsatz zu provozieren. Auf dem Bild rechts sehen Sie einen PC aus Polypenco (Kunststoff) in der Long Version, ca. 55 cm lang.



Bei den PC's gibt es im wesentlichen zwei Unterscheidungen: Material und die Länge. PC's aus Kunststoff (Bild oben rechts) sind kostengünstiger und pflegeleichter. Ein durchwischen und durchspülen mit warmen Wasser reicht in der Regel aus. Practice Chanter aus African Blackwood (Bild links) sind um einiges teurer und verlangen nach mehr Pflege, regelmäßiges Durchwischen und einölen sind unabdinglich. Seit einigen Jahren sind auch Long-PC's (Foto oben) auf dem Markt. Der Abstand der Grifflöcher ist hier der gleiche wie auf dem orig. Pipe-Chanter. Bei dem Standard-PC (Foto links) sind die Grifflochabstände um einige Millimeter eingekürzt. Auf dem Bild links sehen Sie einen Blackwood PC mit Nickel-Ferrule und Kunststoff Sole in der Standardlänge. (Verkürzte Grifflochabstände)

Die Auswahl des Practice-Chanters ist im Grunde eine reine Geschmacksache und nicht zuletzt auch eine Frage des Geldbeutels. Auch für einen PC (z.B. Blackwood mit Silbersole) kann man durchaus mehrere hundert Euro ausgeben. Der Anfänger ist normalerweise aber mit der günstigen Version am besten beraten. Von dem ersparten Geld kann man bequem mit dem Ehegatten Essen gehen oder besser noch, man spart es für die spätere Pipe.



Auch wenn der PC im Grunde wie der orig. Pipe-Chanter aussieht, so gibt es doch gravierende Unterschiede. Der PC besteht aus 2 Teilen, dem Unterteil mit den Bohrungen, der Grifflöcher und dem Oberteil mit Mundstück das gleichzeitig als Windkapsel dient (Foto unten rechts). Der PC wird direkt mit dem Mund angeblasen, das Ganze natürlich im Dauerton. Die Griffweise auf dem PC ist die gleiche wie auf dem Pipe-Chanter.

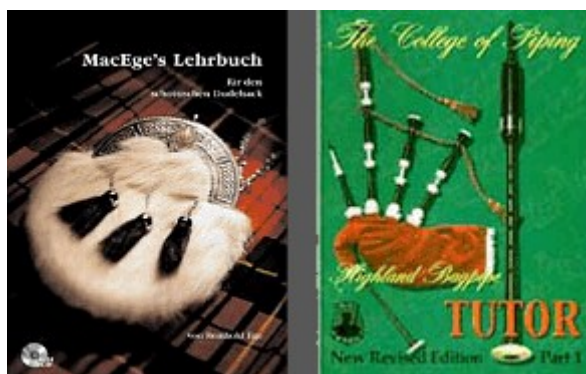


Wie fängt denn nun der Anfänger am besten an ? Man besorge sich einen Practice Chanter und ein gutes Lehrbuch ! **Stop !!!**

Ganz so einfach ist die Sache dann aber doch nicht. Der Anfänger sollte neben den ersten Besorgungen, ( PC / Lehrbücher ) unbedingt auch den Kontakt zu einem Piper, Pipelehrer oder einer Pipeband in der näheren Umgebung suchen. Bei den ersten Gehversuchen auf dem PC bzw. der ersten Lernphase stehe ich gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Pipebands aus ganz Deutschland finden Sie auf meiner Link-Seite.

Es gibt heute bereits sehr gute Lehrbücher (In Deutsch), die es dem Anfänger durchaus ermöglichen die ersten Schritte alleine zu gehen. ( Beispiele sehen Sie unten ) Spätestens dann wenn die ersten schwierigen Gracenotes, Doublings oder die ersten Übungen auf der Pipe anliegen ist eine helfende Hand mehr als sinnvoll. Es sollte dann jemand vorhanden sein, der einem von Zeit zu Zeit auf die Finger haut, wenn man eine Sache falsch gemacht hat. Ab einem bestimmten Punkt kann man als der `totale Einzelkämpfer` nur noch sehr schwer oder gar nicht mehr abschätzen, ob man eine Sache richtig oder falsch angeht.

Hier sehen Sie zwei Beispiele für hervorragende Lehrbücher. MacEge`s Lehrbuch für den schottischen Dudelsack und The College of Piping / Tutor 1. Das MacEge Lehrbuch ist in Deutsch verfasst, der College of Piping Tutor in Englisch. Seit einiger Zeit gibt es den CoP - Tutor allerdings auch in mehreren Sprachen, natürlich auch in Deutsch. Bei Bestellung daher bitte auf die jeweilige Version achten. Bei Klick auf die Bücher kommen Sie zu dem jeweiligem Versand. Dort bekommt man neben den Lehrbüchern auch gute und günstige Practice Chanter.



<http://www.macpipe-nordhorn.de/Bagpipe/Unterricht/unterricht.html>